



Fonds Finanz Strom, Gas, DSL

Verivox Ratgeber: Richtig heizen und lüften

Sparen ohne frieren? Warme Wohnung ohne stickige Luft? Die Tarifexperten von Verivox erklären Ihnen, wie Sie richtig heizen und lüften und dabei mühelos Geld sparen – mit 10 Tipps, die Sie ganz leicht zu Hause anwenden können.

Richtig heizen:

1. Nicht überheizen

Ein Grad weniger Heiztemperatur spart rund 6 Prozent Energie und somit Geld. Gerade Räume, die Sie nicht so häufig nutzen, müssen Sie nicht rund um die Uhr warmhalten.

2. Nachts Temperatur absenken

Etwa eine Stunde, bevor Sie zu Bett gehen, können Sie die Heizkörper um etwa fünf Grad drosseln: Damit sparen Sie bis zu einem Drittel der Heizkosten. Unter 16 Grad sollte die Temperatur aber nicht fallen. Sonst droht Schimmel.

3. Heizkörper nicht verdecken

Am effektivsten heizen Sie, wenn die Wärme der Heizung sich zügig und gleichmäßig im Raum verteilt. Deshalb sollten Sie kein Möbel direkt vor die Heizkörper stellen. Staut sich die warme Luft, müssen bis zu 15 Prozent mehr Energie aufgewendet werden.

Richtig lüften:

4. Lüften beugt Schimmel vor

Während der Heizperiode sollten Sie regelmäßig lüften – am besten mehrmals am Tag für einige Minuten. Staut sich länger feuchte Luft in der Wohnung, erhöht das das Risiko von Schimmelbildung.

5. Stoßlüften statt Dauerkipp

Lassen Sie die Fenster gekippt, so kühlt die gesamte Wohnung aus. Kurzes Stoßlüften lässt dagegen stickige oder feuchte Luft entweichen, bevor die Wände auskühlen. Am schnellsten geht es, wenn Sie einen Durchzug herstellen: einfach ein zweites Fenster an der gegenüberliegenden Seite der Wohnung öffnen.

6. Heizung aus während des Lüftens

Sind die Fenster geöffnet, sollten Sie die Heizung vorübergehend ausschalten. Tun Sie das nicht, versucht der Heizkörper die eingestellte Temperatur im Raum aufrechtzuerhalten. Weil aber kalte Luft hereinströmt, wendet er dazu unnötig viel Energie auf.

Weitere Tipps für effizientes Heizen:

7. Heizkörper entlüften

Zu Beginn der Heizsaison sollten Sie alle Heizkörper aufdrehen und mit einem Schmetterlingsschlüssel das Ventil öffnen. Halten Sie ein Glas darunter und schließen Sie das Ventil, sobald warmes Wasser austritt. So gehen Sie sicher, dass der komplette Heizkörper Leistung erbringt.

8. Rollläden über Nacht herunterlassen

Schließen Sie die Rollläden, so isolieren diese zusätzlich und schützen Ihre Wohnräume vor den kalten Außentemperaturen. Entsprechend weniger Energie muss die Heizung aufwenden.

9. Durchzugstellen abdichten

Schließen Sie die Türen, vor allem, wenn Sie manche Räume heizen und manche nicht. So bleibt die Wärme in den Räumen, die beheizt werden. Andere Räume „mit zu heizen“ ist nicht effizient. Zugige Stellen sollten Sie abdecken, zum Beispiel den Spalt unter der Wohnungstüre: Hier kann Wärme ins kalte Treppenhaus entweichen oder kalte Luft hereinströmen.

10. Gasanbieter wechseln

Die günstigste Energie ist die, die erst gar nicht verbraucht wird. Doch auch beim Rest können Sie noch sparen: Ein Haushalt in einem Einfamilienhaus mit 20.000 Kilowattstunden Jahresverbrauch spart mit einem Wechsel vom teuren Grundversorger zum günstigsten Tarif mit verbraucherfreundlichen Konditionen bis zu 600 Euro.

Profitieren Sie von den Wechselvorteilen Ihrer Kunden

Mit den Verivox-Preisvergleichen für Strom, Gas und DSL sparen Sie für Ihre Kunden und stärken Ihr Position als Berater.

Nutzen Sie den eingesparten Betrag doch als Gesprächsansatz für die lange aufgeschobene Altersvorsorge Ihrer Kunden. Oder Sie sprechen einen langfristigen Vermögensaufbau an.

Verwenden Sie dazu die Vergleichsrechner von Verivox. In wenigen Schritten finden Sie für Ihre Kunden den geeigneten Tarif.

⇒ [Hier geht's zu den Rechnern](#)

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Bankprodukte gerne zur Verfügung:
Montag bis Donnerstag: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Telefon: +49 (0)89 15 88 15-271
bankprodukte@fondsfinanz.de

Herzliche Grüße
Ihr Bankprodukte-Team der Fonds Finanz